



KOMMENTAR

CAMILLA KLEINSASSER

Heimat stärken

Mechatroniker werden gebraucht! Seit Jahren machen Oberkärntner Firmen auf ihren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in dieser Sparte aufmerksam und regen schulische Initiativen an. In einer mutigen Kooperation wollen HAK Spittal und HTL I Klagenfurt dieser Nachfrage nachkommen und Mechatroniker mit HTL-Matura ausbilden. Alles, was noch fehlt, ist die Genehmigung des Bundes. Diese wäre nicht nur ein Signal dafür, dass unser Bildungssystem, doch auch in der Lage ist, sich flexibel an der Nachfrage von Schülern und Wirtschaft in einer Region zu orientieren.

Die Expositur wäre eine günstige Investition in den Arbeitsmarkt und gegen die Abwanderung. Denn, wie Merck-Chef Klaus Raunegger betont: „Wir müssen die Jugend in der Region halten!“ Vor allem im Jugendalter, wo sich Freundeskreis und Vereinszugehörigkeiten entwickeln, ist es wichtig, dass dies in der Region geschieht. Die Bindung an die Heimat ist damit größer, das Verlangen wegzuziehen geringer. Noch dazu, wenn die Berufsaussichten gut sind.

Sie erreichen die Autorin unter camilla.kleinsasser@kleinezeitung.at



In der HAK Spittal könnte es schon bald auch eine Expositur-Klasse für Mechatronik geben

KLEINSASSER

HTL in Spittal rückt näher

Im Herbst 2016 könnte es in der Handelsakademie die ersten Mechatronik-Schüler geben. Es fehlt nur noch die Genehmigung des Bundes.

CAMILLA KLEINSASSER

Schon im kommenden Schuljahr sollen die ersten HTL-Schüler in Spittal die Schulbank drücken. Möglich wird dies in der Handelsakademie (HAK), dank einer Kooperation mit der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) I in Klagenfurt.

„Die Lehrpläne wurden in den vergangenen Wochen gemeinsam entwickelt. Der Antrag für die Expositur ist aufgesetzt und vom Landesschulrat geprüft“, erklärt HAK-Direktor Erwin Theuermann. Der Antrag soll am Dienstag zur Genehmigung ans Bundesministerium geschickt werden. „Wir gehen davon aus, dass die Expositur genehmigt wird, da für den Bund keine zu-

sätzlichen Kosten entstehen und auch die Wirtschaft in der Region stark dahinter steht. Zu 100 Prozent fix ist allerdings noch nichts“, stellt Theuermann klar.

Kein tägliches Pendeln

Wenn alles klappt, ist im Herbst 2016 eine Mechatronik-Klasse mit zumindest 26 Schülern geplant. Allgemeine Fächer würden vor Ort von HAK-Professoren unterrichtet, für fachspezifische Theorie würden Lehrer der HTL nach Spittal pendeln. Die Schüler müssten nur mehr zu den technischen Einheiten – je nach Jahrgang zwei oder drei Tage pro Woche – nach Klagenfurt. „Wir verfügen mit über die modernsten Schulwerkstätten in Österreich“, sagt HTL-Direktor Franz Korper,

der schon jetzt viele Spittaler Schüler hat. Der Grund: „Mechatronik ist sehr beliebt, weil man in Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik ausgebildet wird.“

Die Zukunftsperspektiven hebt auch Klaus Raunegger, Geschäftsführer von Merck Spittal, hervor: „Maschinen und Geräte werden immer technischer und elektronischer. Daher sind Mechatroniker so gefragt.“ Als Sprecher des Regionalforums Oberkärnten hatte Raunegger die Mechatronik-Expositur maßgeblich ins Rollen gebracht, die Schulen vernetzt und vor allem den Bedarf aufgezeigt. Genaue Zahlen der durchgeführten Umfragen präsentiert er bei einer Auftaktveranstaltung am Dienstag.

Noch mehr aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/oberkaernten

Für Sie
DA Regionalredaktion
Oberkärnten

Hauptplatz 6, 9800 Spittal.
Telefon: (0 47 62) 55 56; Fax-DW: 17,
E-Mail: spittal@kleinezeitung.at;

Redaktion: Andrea Steiner (DW 19),
Helmut Stöflin (DW 18), Martina Pirker
(DW 20), Claudia Lux (DW 23),
Camilla Kleinsasser (DW 21);

Sekretariat: Michaela Sagmeister, Silvia Wandaller, Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Multimediale Werberater:
Christoph Frohnwieser (DW 13);

Aboservice: (0 46 3) 58 00 100